



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

DIAKO
Seniorenhilfe GmbH
Altenzentrum Schwanenhaus



Informationsbroschüre Altenzentrum Schwanenhaus



Inhaltsverzeichnis

1 Unser Leitbild	3
2 Der Träger.....	4
3 Das Haus an der Elbe	5
LAGE	5
ARCHITEKTUR	5
EINBINDUNG IN DAS GEMEINWESEN	6
4 Innere Struktur	7
IHRE WOHNÄUßEN	7
DIE MITARBEITER, DIE SIE BEGLEITEN	9
HAUSWIRTSCHAFTLICHER BEREICH	10
KÜCHE	10
REINIGUNG.....	10
TECHNIK	11
WÄSCHEREI.....	11
VERWALTUNG.....	11
POST.....	11
TAGESSTRUKTUR	12
WEITERE ANGEBOTE.....	13
Dienstleistungen im Haus.....	13
Soziale Betreuung.....	13
SEELSORGE	14
EHRENAMTLICHE MITARBEITER.....	14
VERANSTALTUNGEN – WOCHEN- UND JAHRESPLAN	14
SENIORENNACHMITTAGE 2021 IM ALTENZENTRUM .FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	
DAS KOSTET DIE VERSORGUNG BEI UNS	17
ANPASSUNG DER PFLEGELEISTUNGEN/ ENTGELTERHÖHUNG	17
5 Bewohner.....	18
EINZUG IN UNSER HAUS.....	18
AUSSCHLUSSKRITERIEN	19
BEWOHNERVERTRETUNG	19
BESCHWERDEMANAGEMENT – EIN WEG FÜR IHRE ANLIEGEN	20
6 Angebote für Angehörige	20

1 Unser Leitbild

Zuwendung leben

Gottes liebende Zuwendung gibt uns Orientierung und Motivation im Handeln für unsere Mitmenschen in Wort und Tat.

Der Mensch mit seiner Würde, seinen Bedürfnissen und Nöten steht für uns im Mittelpunkt.

Die Diakonissenanstalt ist in ihrer Tradition durch Glaube, Liebe und Hoffnung geprägt. Diese elementaren Werte des christlichen Glaubens nutzen wir für die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Werkes.

Dienst leisten

Wir setzen unsere fachlichen, sozialen und geistlichen Kompetenzen für den ganzen Menschen ein.

Wir tragen zur Zukunftsfähigkeit der Diakonissenanstalt bei, handeln zielorientiert, wirtschaftlich und verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit.

Wir tauschen wichtige Informationen zeitnah aus und gestalten unsere Organisationsprozesse transparent.

Zusammenarbeit gestalten

Wir sind eine lebendige Dienstgemeinschaft und gehen respektvoll miteinander um. Alle Mitarbeitenden, einschließlich der auszubildenden und der Ehrenamtlichen, tragen an ihrem Platz mit ihren Fähigkeiten zum Gelingen der Gesamtaufgabe bei.

Wir fördern die Potentiale und die Qualifikation der Mitarbeiter zu selbständigem und verantwortlichem Handeln

Wir gehen sachorientiert mit Fehlern um, indem wir Zusammenhänge erkennen, ihre Ursachen beseitigen und sie als Möglichkeiten der Weiterentwicklung annehmen.

Wir gestalten unsere Zusammenarbeit vertrauensvoll, beteiligen Betroffene und suchen gemeinsam nach Lösungen.

2 Der Träger

Die Diakonissenanstalt Dresden wurde 1844 gegründet und gehört damit zu den ältesten Diakonissenhäusern Deutschlands. Heute arbeiten mehr als 1200 Beschäftigte in den Bereichen Medizin, Kranken- und Altenpflege, Behindertenhilfe, Berufsausbildung und im Dienstleistungssektor. Das Diakonissenkrankenhaus in Dresden und das Emmaus Krankenhaus in Niesky sind Akutkrankenhäuser der Grund- und Regelversorgung. Im Diakonissenkrankenhaus liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Betreuung onkologischer Patienten in den Krebsorganzentren, die Einrichtung ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus an der Technischen Universität Dresden. Die Berufsfachschulen für Pflegeberufe bieten Ausbildungen für zukunftsfähige Berufe im Gesundheitswesen an. Die Evangelische Behindertenhilfe Dresden gGmbH verfügt über vielfältige und qualifizierte Angebote zur Betreuung, Förderung, Bildung und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen in Dresden und Umgebung. Die Mitarbeiter der DIAKO Versorgungs- und Service GmbH sowie der DIAKO Verwaltungsgesellschaft mbH erbringen Dienstleistungen, die für die Bewältigung des Alltagsbetriebes in den Einrichtungen unverzichtbar sind. Einen erholsamen Urlaub in einer familiären Atmosphäre bieten das Gästehaus in Dresden und das Hotel Haus Wartburg in Graal-Müritz. Die Diakonissenanstalt ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen und des Kaiserswerther Verbandes deutscher Diakonissen-Mutterhäuser. Das Leitbild „Zuwendung leben“ prägt den Arbeitsalltag in den Einrichtungen und ist für die Mitarbeitenden Orientierung und Herausforderung.

Unter dem Dach der gemeinnützigen DIAKO Seniorenhilfe GmbH widmen sich die Altenpflegeeinrichtungen der Betreuung und Pflege älterer Menschen. Die Mitarbeitenden streben dabei eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmte Pflege und Betreuung an. Als Grundlage und Orientierung dienen neueste pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und das Pflegemodell der „Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens“ (AEDL). Die Planung der Pflege erfolgt gemeinsam mit den Bewohnern und deren Angehörigen. Ein strukturiertes Qualitätsmanagement sichert die gute Betreuungsqualität. Rund 140 Bewohner haben ein Zuhause im Altenzentrum Schwanenhaus in Dresden und im Hedwig-Fröhlich-Haus in Radebeul gefunden. Außerdem leben ca. 60 ältere Menschen im Betreuten Wohnen auf dem Gelände der Diakonissenanstalt.

3 Das Haus an der Elbe

Lage

Das Altenzentrum Schwanenhaus befindet sich im Stadtteil Dresden-Neustadt, in unmittelbarer Nähe des Diakonissenkrankenhauses. In ruhiger Lage, direkt an der Elbe, liegt die Altenhilfeeinrichtung unweit vom Stadtkern und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Im Umkreis von ca. 500 Metern gibt es Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs (Bäcker, Lebensmittel, Gemüseladen, Buchhandlung).

Architektur

Das Altenzentrum besteht aus drei Gebäudeteilen, dem historischen Schwanenhaus, dem Verbindungsbau und dem modernen Pflegeheim.

1928 wurde die Schwanenvilla auf dem früheren Grundstück der Gräfin Cosel vom Verein als Feierabendheim für Diakonissen erworben. Diese Schwanenvilla wurde 1945 durch Brandstiftung zerstört. 1982 begannen erste Initiativen zum Wiederaufbau. 1986 erfolgte der erste Spatenstich, 1988 das Richtfest und schließlich 1991 die vollständige Rekonstruktion zum Schwanenhaus. Heute befinden sich Physiotherapie, Ergotherapie, Fußpflege und Wohnungen des Betreuten Wohnens darin. Das Altenzentrum hat seinen Namen von dem Relief zweier Schwäne an der Fassade dieses Hauses.

Der Festsaal für Veranstaltungen, das Foyer und der Raum der Stille haben ihren Platz im Verbindungsbau.

Gleichfalls 1991 wurde die Pflegeeinrichtung als Neubau eröffnet und bietet über drei Etagen Wohnraum für 66 Bewohner.

Ein großer Garten umgibt das Gebäude. Dieser lädt zu jeder Jahreszeit zum Spazieren, Ausruhen, Plaudern und Sich-zurück-ziehen ein. Die je nach Jahreszeit unterschiedliche Bepflanzung, die abgeschlossenen Sitzecken und der Goldfischteich mit Wasserfall sprechen dabei alle Sinne an.



Einbindung in das Gemeinwesen

Das Altenzentrum ist ein Teil der Diakonissenanstalt und hier eingebunden in die Feierlichkeiten des Kirchenjahres. Zur Tradition des Hauses gehört die enge Zusammenarbeit mit der Diakonischen Gemeinschaft.

Kontakte zur jungen Generation werden durch die enge Nachbarschaft zur „Schule am Rosengarten“ und dem Evangelischen Kindergarten, der ebenfalls zur Diakonissenanstalt gehört, ermöglicht. Die Kinder nutzen zu besonderen Gelegenheiten den Garten des Altenzentrums und gestalten Aufführungen für die Bewohner.

In Zusammenarbeit mit der offenen Altenhilfe der Stadt Dresden und der Kirchgemeinde „Martin Luther“ werden Kontakte zur älteren Generation hergestellt. Dies geschieht insbesondere durch Besuche der älteren Menschen zu den Veranstaltungen im Altenzentrum.

4 Innere Struktur

Ihre Wohnräume

Auf jeder der drei Etagen des Pflegeheimes gibt es einen Wohnbereich. Diese unterscheiden sich in ihrer räumlichen Struktur nicht.

In jedem Wohnbereich leben 22 Bewohner. Ihnen stehen neun Doppel- und vier Einzelzimmer, die zwischen 16 und 27 qm groß sind, zur Verfügung. Je zwei Zimmer haben einen gemeinsamen Flur und Balkon und zu jedem Zimmer gehört ein Bad mit Dusche und WC. Auf Wunsch können Telefon und Fernseher in jedem Zimmer angeschlossen werden. Um Veranstaltungen in der Kirche und dem Festsaal mitzuhören, können diese per Lautsprecher oder Fernsehen übertragen werden. Lieb gewordene persönliche Dinge wie Bilder, Andenken oder auch ein bis zwei Möbelstücke können mitgebracht werden. Die Bewohner bringen so ein Stück ihrer Biographie mit in ihr neues Zuhause. Alle Zimmer gehen nach Süden und haben Blick auf den Garten und die Elbe. Die Balkone können je nach Geschmack individuell bepflanzt werden.

Ansicht eines Zweibettzimmers



Für Krisenintervention und Wohnen auf Probe steht pro Wohnbereich ein Zimmer zur Verfügung.

Neben den persönlichen Wohnräumen können die Bewohner eine Vielzahl von Gemeinschaftsräumen in Anspruch nehmen.

- Das Zentrum der Wohnbereiche ist das Foyer. Hier kommen die Bewohner zusammen um Musik zu hören, zu plaudern oder einfach nur am Alltagsgeschehen teilzuhaben.
- Im anschließenden Speiseraum nehmen die Bewohner gemeinsam ihre Mahlzeiten ein und kommen zu den Wohnbereichsfesten und Andachten zusammen. Auf dem dazugehörigen großen Balkon können sie die Sonne, die frische Luft, den Ausblick auf die Elbe und den Garten genießen.
- Als Rückzugsmöglichkeit für Gespräche im kleinen Kreis oder um mal für sich zu sein, bieten sich die Nischen an, in jedem Wohnbereich vier, deren Helligkeit und Freundlichkeit durch die großen Fensterfronten entsteht. Eine Nische, eingerichtet im Stil der 20er und 30er Jahre, bietet Vertrautes aus Kindheit und Jugend der Bewohner, eine andere ist im Stil einer Gärtnerei eingerichtet - hier befindet sich der Bibelgarten. Auf Initiative einer Mitarbeiterin sind hier Pflanzen der Bibel zu sehen und zu pflegen. Hier wird Bibel lebendig! Die anderen Nischen sind kleine Sitzecken und mit gemütlichen Polstersesseln ausgestattet, sie werden als „gute Stube“ für den Video-Abend genutzt.
- Die großzügige Raumaufteilung, insbesondere der Flure, schafft viel Bewegungsfreiraum - zum einen für demente Bewohner und Bewohnerinnen, die ihrem Bewegungsbedürfnis nachgehen und zum anderen für Rollstuhlfahrer, die hier bequem fahren können.
- Zu jedem Wohnbereich gehört ein Pflegebad.

Für Veranstaltungen, die alle Bewohner des Hauses gemeinsam besuchen können, steht der Festsaal zur Verfügung.

Der Raum der Stille ist Teil des Wohn- und Lebensraumes des Altenzentrums. Er ist ein Angebot an alle im Haus, die Ruhe und Abstand suchen. In seiner Architektur und Ausstattung ist dieser Raum so beschaffen, dass er auch die Möglichkeit bietet, Abschied von Verstorbenen zu nehmen.

Die Mitarbeiter, die Sie begleiten

Im Pflegebereich arbeiten ca. 40 Mitarbeiter:

je Wohnbereich eine Wohnbereichsleitung,

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Altenpfleger
- Krankenpflegehelfer
- Altenpflegehelfer
- Alten- und Krankenpflegeschüler und Hilfskräfte
- Mitarbeitende im BundesFreiwilligenDienst (BFD), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Praktikanten



Angestrebt wird eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmte, Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiter.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Wir orientieren uns nach dem Pflegemodell der „Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens“ (AEDL) und betreiben intern ein strukturiertes Qualitätsmanagement.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad.

Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Hilfebedarf an.

Führt ein veränderter Bedarf dazu, dass für Sie ein höherer Pflegerad zutrifft, werden wir, mit Ihrer Unterschrift, die Pflegekasse informieren. Über die Stufe der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Kassen (MDK).

Die Kassen finanzieren für alle Bewohner eine zusätzliche soziale Betreuung und Aktivierung. Extra dafür angestellte Mitarbeitende mit Weiterbildung im sozialen Bereich begleiten Sie mit Angeboten durch den Tag.

Hauswirtschaftlicher Bereich

Küche, Reinigung und technischer Dienst sind als Tochtergesellschaft „Diako Versorgungs- und Service GmbH“ (DVS) Teil der Diakonissenanstalt.

Küche

Die Küche befindet sich auf dem Gelände der Diakonissenanstalt. Dies hat den Vorteil, dass auch für das Altenzentrum eine individuelle Speisenzubereitung möglich ist.

Das Mittagessen wird in Wärmewagen geliefert und dann je nach Wunsch portioniert. Die Bewohner können zwischen zwei Mittagsmenüs auswählen. Auch die übrigen Mahlzeiten werden in der Zentralküche zubereitet und auf bewohnerbezogenen Tablettts mittels Speisewagen gebracht. In der kalten Küche ist die Palette sehr reichhaltig und wird individuell nach den Wünschen der Bewohner zusammengestellt.

Bewohner, die eine Diät einhalten müssen, können die Ernährungsberatung der Küche in Anspruch nehmen, es werden leichte mediterrane Gerichte angeboten, vegetarische Kost ist ebenfalls frei wählbar.

Reinigung

Art und Weise sowie die Häufigkeit der Reinigung sind im Reinigungsplan festgeschrieben. Die Zimmer werden Montag, Mittwoch und Freitag und die Nasszellen täglich (außer Sonntag) gereinigt. In besonderen Fällen ist selbstverständlich tägliche eine Reinigung möglich. Zusätzliche Reinigung auf persönlichen Wunsch ist im Rahmen der Zusatzleistungen zu vereinbaren. Bis auf wenige Ausnahmen wird das Altenzentrum von einem festen Mitarbeiterinnen-Stamm gereinigt. Damit werden wir der von den Bewohnern gewünschten Kontinuität gerecht.

Technik

Kleine Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Haus, die keinen Spezialisten erfordern, werden vom Hausmeister durchgeführt. Das betrifft ebenso die Zimmergestaltung bei Einzug (Anbohren der Wand zum Befestigen von Bildern, Bords, Lampen). Private elektrische Geräte müssen vor Inbetriebnahme und 1x jährlich durch den Elektriker gegen eine Gebühr geprüft werden.

Die technische Sicherheit des Hauses wird von der DVS verantwortet.

Wäscherei

Die Privatwäsche der Bewohner wird in der Wäscherei der Behindertenhilfe Dresden und Umland GmbH für Sie gepflegt und gewaschen. Die Kennzeichnung der Wäsche erfolgt durch die Wäscherei für einen einmaligen finanziellen Aufwand von 55,-€. In der hauseigenen Wäschestube wird die kleine Wäsche zwischendurch erledigt, außerdem werden im Rahmen der Zusatzleistungen Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Die Wäschestube finden Sie im Keller.

Handtücher, Waschlappen, Bett- und Tischwäsche sowie Bettzeug (Decken, Inletts) werden vom Haus gestellt.

Verwaltung

Die Mitarbeiterin der Einrichtungsverwaltung ist Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie Fragen zur Kostenabrechnung, Telefonrechnung, beim Umgang mit Behörden und Kassen haben. Sie berät Sie vertrauensvoll und ist montags für Sie da, ansonsten gerne nach Vereinbarung.

Post

Die vom Haus abonnierten Tageszeitungen (SZ, DNN) werden am Vormittag auf die Wohnbereiche verteilt. Private Zeitungsabonnements können in das Schwanenhaus umbestellt werden und werden dem Bewohner persönlich übergeben.

Die private Post wird täglich auf die Wohnbereiche gegeben und dort in die Briefkästen sortiert. Hinweis: Die Umleitung der Behördenpost ist an die Adresse der Vorsorgebevollmächtigten und Betreuer möglich.

Die ausgehende Post der Bewohner wird im Briefkasten vor dem Wohnbereich 1 gesammelt und täglich 08:15 Uhr abgeholt.



Tagesstruktur

6.00 Uhr – 8:00 Uhr	Morgentoilette und Ankleiden
8.00 Uhr – 9.30 Uhr	Frühstück im Speiseraum oder in den Zimmern
9.00 Uhr – 11.00 Uhr	Veranstaltungsangebote lt. Plan, nach Möglichkeit Aufenthalt an frischer Luft
11.20 Uhr	Angebot Andacht
11.30 Uhr– 13.00 Uhr	Mittagessen im Speiseraum
ab 12.30 Uhr	Mittagsruhe
14.30 Uhr	Kaffeetrinken im Speiseraum
14.30 Uhr– 17.30 Uhr	Beschäftigungsangebote, Spaziergänge, kulturelle Angebote
17.40 Uhr	Abendandacht
17.45 Uhr – 19.15 Uhr	Abendessen im Speiseraum
19.30 Uhr – 21.00 Uhr	individuelle Begleitung durch den Abend Vorbereitung zur Nachtruhe Abendtoilette

Weitere Angebote

Dienstleistungen im Haus

Sehr geschätzt wird von den Bewohnern, dass sich die **Fußpflege**, die **Physio- und Ergotherapie** sowie **Logopädie** im Gebäude befinden. Alle genannten Dienstleistungen können bei entsprechender ärztlicher Verordnung auch im Hausbesuch in Anspruch genommen werden. Es besteht selbstverständlich freie Wahl externer Praxen, die Fußpflege, die Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie anbieten. Durch die räumliche Nähe hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Pflegepersonal und den Physio-, Logo- und Ergotherapeuten TherasVital entwickelt. Das macht eine effektive und individuell abgestimmte Behandlung der Bewohner möglich. Eine podologische Behandlung ist nach entsprechender ärztlicher Verordnung ebenfalls im Hausbesuch möglich. Außerdem kommt eine Friseurin auf Wunsch mit ihrem mobilen Friseursalon in die Wohnbereiche.

Die **Cafeteria** im Krankenhaus ist täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und über den Kellergang bequem - auch für Rollstuhlfahrer - erreichbar. Hier werden auch Getränke, Süßigkeiten, Obst und Kosmetika angeboten. Auf Wunsch begleiten Sie gerne unsere Mitarbeiter in der sozialen Betreuung oder ehrenamtliche Helfer in die Cafeteria zum Einkauf.

Soziale Betreuung

Im Schwanenhaus wird der Lebensabend der Menschen vielfältig gestaltet. Neben der notwendigen Unterstützung in der Pflege leben die Bewohner in einem bunten Alltag. Je nach Interesse können sie an verschiedenen Angeboten teilnehmen.

Aushänge dazu finden Sie im Foyer, in den Wohnbereichen und am Fahrstuhl Erdgeschoss.

Grundsätzlich gilt:

Neben Angeboten der allgemeinen Art (Konzerte, Vorträge, Bibelstunden, Feste) gibt es die individuelle zusätzliche Betreuung.

Alle Angebote sind in den Kosten für Pflege und Betreuung abgegolten, dadurch entstehen keine Zusatzkosten

Lediglich für besondere Veranstaltungen wie Ausfahrten oder Eintritte in Museen können Extra-Kosten entstehen.

Seelsorge

Eine Besonderheit unserer diakonischen Einrichtung ist die Seelsorge.

Trostpendende Worte, ein offenes Ohr, Aufmunterung und Herzenswärme sind genauso wichtig wie gute Pflege und Unterstützung. Sowohl der Bewohner als auch das Personal kann die Seelsorge der Diakonissenanstalt Dresden in Anspruch nehmen. Für Bewohner anderer Konfessionen wird diese entsprechend ihrer Glaubensrichtung organisiert.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Verschiedentlich organisierte Mitarbeiter im Ehrenamt (u. a. Grüne Damen) unterstützen die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter. Sie gehen bei Spaziergängen und Veranstaltungen mit, lesen vor, helfen beim Schreiben von Post und sind treue Begleiter in der letzten Lebensphase, oft über lange Zeiträume.

Das Altenzentrum kooperiert mit dem Ambulanten Hospizdienst der Diakonissenanstalt Dresden e.V. Bei Bedarf und auf Wunsch kann die Begleitung durch ehrenamtlich tätige ausgebildete Hospizhelfer angefordert werden.

Veranstaltungen – Wochen- und Jahresplan



Wochenplan Soziale Betreuung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
Morgenrituale	Morgenrituale	Morgenrituale	Morgenrituale	Morgenrituale	Morgenrituale	
Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	
9:30 – 11:00 Uhr Singestunde im Festsaal	Gruppenangebot im WB/Garten Fahrbibliothek (monatlich)	Gruppenangebot im WB/Garten vormittags gemeinsamer „Hausputz“	Gruppenangebot im WB/Garten Abendmahls-gottesdienst (monatlich)	Gruppenangebot im WB/Garten ab 10:00 Uhr S. Ines Voigt im Hause	Gruppenangebot im WB/Garten	10:00 Uhr Gottesdienst - Übertragung aus der Kirche
Mittagsandacht	Mittagsandacht	Mittagsandacht	Mittagsandacht	Mittagsandacht	Mittagsandacht	
14:30 Uhr Kaffeetrinken	14.30 Uhr Kaffeetrinken	14:30 Uhr Kaffeetrinken	14:30 Uhr Kaffeetrinken	14:30 Uhr Kaffeetrinken	14:30 Uhr Kaffeetrinken	
14:30 Uhr Ergotherapeutische Gruppe 1	14.30 Uhr Ergotherapeut. Gruppe 1	14:30 Uhr Ergotherapeut. Gruppe 1	14:30 Uhr Ergotherapeut. Gruppe 1	14:30 Uhr Ergotherapeut. Gruppe 1	15:00 Uhr Literaturkreis Im WB 1	
16:30 Uhr Ergotherapeutische Gruppe 2	16:30 Uhr Ergotherapeutische Gruppe 2		16:30 Uhr Ergotherapeutische Gruppe 2			
Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten	Einzelbetreuung im WB/Garten
Gruppenangebot im WB/Garten	Gruppenangebot im WB/Garten Kulturangebot		Gruppenangebot im WB/Garten	Gruppenangebot im WB/Garten		
Abendandacht	Abendandacht	Abendandacht	Abendandacht	Abendandacht	Abendandacht	Abendandacht

Seniorenachmittage 2021 im Altenzentrum

Monat	Art der Veranstaltung	Datum	Zeit
Januar	Konzert mit Mitgliedern der Staatskapelle Dresden Bibelstunde	12.01.	16.00 Uhr
		21.01.	16.00 Uhr
Februar	Kultur im Schwanenhaus Bibelstunde	16.02.	16.00 Uhr
		18.02.	16.00 Uhr
März	Kultur im Schwanenhaus Bibelstunde	16.03.	16.00 Uhr
		18.03.	15.30 Uhr
April	Frau Dr. Weißgerber Bibelstunde Frühlingsfest	13.04.	16.00 Uhr
		15.04.	16.00 Uhr
		22.04.	15:30 Uhr
Mai	Kultur im Schwanenhaus Bibelstunde	06.05.	15:30 Uhr
		20.05.	16.00 Uhr
Juni	Klassik am Nachmittag Bibelstunde	16.06.	16.00 Uhr
		17.06.	16.00 Uhr
Juli	Sommerfest Bibelstunde	08.07.	15.30 Uhr
		15.07.	16.00 Uhr
August Bibelstunde	17.08.	16.00 Uhr
		19.08.	16:00 Uhr
September	Konzert Programm offen <i>Bibelstunde</i>	14.09.	16.00 Uhr
		16.09.	16.00 Uhr
Oktober	Herbstfest Bibelstunde	06.10.	15.00 Uhr
		19.10.	16.00 Uhr
		21.10.	16.00 Uhr
November Bibelstunde	16.11.	16.00 Uhr
		18.11.	16.00 Uhr
Dezember	Krippenspiel Integrationskindergarten Weihnachtsfeier in den Wohnbereichen	10./17.12.	
		02.12.	
		09.12.	
		16.12.	

Änderungen vorbehalten, nach Lockerung der Regeln für Veranstaltungen werden weitere Konzerte geplant

Stand: 04.01.2021

Das kostet die Versorgung bei uns

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger unseres Hauses festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Versorgungsentgelt ab 01.01.2021	Tag	Monat (30,42 Tage)
Pflegegrad 1		
pflegebedingte Aufwendungen	41,56 €	
Unterkunft/Verpflegung	20,67 €	
Investitionskosten	8,17 €	
Zuschläge für Altenpflege-Ausbildung	3,73 €	
Gesamt:	74,13 €	2.255,03 €
abzüglich Anteil Pflegekasse		125,00 €
für Pflegegrad 1 im Monat zu zahlen:		2.130,03 €
Pflegegrad 2-5		
pflegebedingte Aufwendungen	27,97 €	
Unterkunft/Verpflegung	20,67 €	
Investitionskosten	8,17 €	
Zuschläge für Altenpflege-Ausbildung	3,17 €	
Gesamt:	60,54 €	1.841,63 €
für Pflegegrad 2-5 im Monat zu zahlen:		1.841,63 €

Die Preisbestandteile sind:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. Hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inkl. Hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. Soziale Betreuung)
- Entgelt für Investitionsaufwendungen
- Zuschläge für Altenpflegeausbildung

Anpassung der Pflegeleistungen/ Entgelterhöhung

Mit der Einführung der Pflegegrade ist das Maß der Selbständigkeit ausschlaggebend für die Einstufung. Ändert sich die Selbständigkeit u. a. in den Bereichen Mobilität und Selbstversorgung, ist eine Anpassung angezeigt und es wird ein Antrag durch den Bewohner/Vorsorgebevollmächtigten/Betreuer auf Neubegutachtung durch den MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) gestellt. Sie erhalten dann einen neuen Pflegegrad- Bescheid von Ihrer Pflegekasse. Ihr Eigenanteil bei Pflegegrad 2-5 bleibt unverändert gleich.

Dann gibt es selbstverständlich auch eine „normale“ Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraumes können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

5 Bewohner

Einzug in unser Haus

Der Einzug in eine Pflegeeinrichtung ist ein einschneidendes Ereignis im Lebensverlauf eines Menschen. Um dieses gut zu bewältigen, ist es uns wichtig mit dem Erstkontakt eine vertrauensvolle Beziehung zu dem zukünftigen Bewohner und seinen Angehörigen aufzubauen. Das beginnt mit dem Informationsgespräch, das die Einrichtungsleitung mit dem oder den jeweiligen Interessenten führt. In diesem wird das Haus vorgestellt, die Einzugsmodalitäten bekannt gegeben und es ist Raum für das Äußern von Fragen, Wünschen und Befürchtungen. Kurz vor dem Einzug findet (beschränkt auf den Raum Dresden) ein Hausbesuch statt. Dabei lernen wir den zukünftigen Bewohner kennen und erfahren Näheres über Lebensgeschichte, Wohnumfeld und Beziehungen.

Nach unseren Erfahrungen ist es sinnvoll, dass der Einzug am Vormittag erfolgt. Der Bewohner hat dann mehr Zeit sich einzurichten und sich mit dem Tagesablauf, den Mitbewohnern und Mitarbeitern vertraut zu machen. Wir regen an, dass die Angehörigen diesen Tag gemeinsam mit dem Bewohner auf dem Wohnbereich verbringen. Die Mitarbeiter des Wohnbereiches begleiten den neuen Bewohner in der Eingewöhnungsphase.

Zu den Formalitäten die durch den Umzug erforderlich werden, gehören der Wohn- und Betreuungsvertrag inklusive Zusatzleistungen, die Betreuungszusage des Hausarztes, der Rentenbescheid und evtl. der Wohngeldbescheid, der Bescheid über den Pflegegrad. Eine Wohnungsgeberbescheinigung über den neuen Hauptwohnsitz wird Ihnen am Einzugstag ausgehändigt.

Bitte vergessen Sie nicht, den Wohnsitz (**Holzhofgasse 10, 01099 Dresden**) beim Bürgerbüro umzumelden.

Folgende Zusatzleistungen stehen zur Verfügung:

- Hausmeisterarbeiten
- Reinigungsarbeiten auf Extrawunsch
- Wäscheservice (kleine Näharbeiten)
- Überprüfung privater elektrischer Geräte
- Pflegemittelpauschale
- Verpflegung für Besucher
- Servieren der Mahlzeiten für Besucher auf das Zimmer/ in die Nische

Bei der Beantragung von Wohngeld und Sozialhilfe ist auf Wunsch die Verwaltungsangestellte behilflich.

Ausschlusskriterien

Unser Haus ist für die Pflege und Betreuung alter Menschen mit Pflegegrade 1-5 vorgesehen. Aufgrund unserer baulichen Gegebenheiten und mangels speziell ausgebildeten Fachpersonals können wir einzelne wenige Menschen mit bestimmten Krankheitsbildern leider nicht aufnehmen.

Zu den Ausschlusskriterien zählen:

- a) Erkrankungen mit erheblichem Bedarf an medizinischer Behandlungspflege und rehabilitativen Therapien (z.B. Wachkomaphase F)
- b) Beatmungspflichtige Erkrankungen
- c) Bewohnerinnen und Bewohner mit Unterbringungsbeschluss
- d) ansteckenden Krankheiten (insbesondere MRSA und Lungen-Tbc)

Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen Sie uns an, wir können Sie im Einzelfall beraten.

Bewohnervertretung

Die Gemeinschaft der Bewohner wird durch die gewählte Bewohnervertretung vertreten. Über den Hausbriefkasten vor dem Wohnbereich 1 ist diese erreichbar. Sie trifft sich regelmäßig aller 4 Wochen. Die Bewohnervertretung meldet sich bei Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

Beschwerdemanagement – ein Weg für Ihre Anliegen

Beschwerden, sowohl von Bewohnern als auch von Angehörigen, werden als konstruktiven Beitrag für Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Angebote. Wir sind bemüht, mit diesen offen und sachlich umzugehen. Bitte teilen Sie Ihren konkreten Wunsch und ggf. Lösungsvorschlag dem Mitarbeiter auf dem Wohnbereich mit.

Auf den Wohnbereichen finden Sie an der Pinnwand Taschen mit Formularen, die Sie bitte ausfüllen und der Einrichtungsleitung zukommen lassen, wenn Sie möchten, auch anonym. Die Mitarbeiter sind auch bereit, Ihnen dabei behilflich zu sein.

Die Verbesserung Ihrer Wohnsituation liegt uns am Herzen.

6 Angebote für Angehörige

Die Angehörigen sind die wichtigsten Bezugspersonen der Bewohner. Es ist unser Anliegen, Bedingungen zu schaffen, die einen intensiven Kontakt möglich machen. Besuche sind tagsüber jederzeit möglich. Für diese bieten sich auch die Gemeinschaftsräume, die Cafeteria und der Garten an. (Falls ein Bewohner in einem Doppelzimmer besucht wird, sollte Rücksicht auf den Mitbewohner genommen werden.)

Die Angehörigen können nach vorheriger Bestellung an den Mahlzeiten teilnehmen, im Gästehaus der Diakonissenanstalt übernachten (beides gegen Entgelt) und in die Betreuung und Pflege miteinbezogen werden. Für Anregungen und die Beteiligung bei Festen und Feiern sind wir dankbar.

Wir bemühen uns, unsere Arbeit auch für die Angehörigen verständlich und greifbar zu machen und zu jeder Zeit ansprechbar zu sein. Einmal im Jahr findet ein Angehörigenabend statt, in dem die Einrichtungsleitung über die Neuigkeiten und Entwicklungen im Altenzentrum berichtet, außerdem bleibt Raum für Rückfragen, Gespräche und Begegnung. Ein Angehörigenseminar zu konkreten Themen wird ebenfalls angeboten.

Die Mitarbeiter der Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und Verwaltung stehen Ihnen zu den Sprechzeiten Montag bis Freitag und nach Terminvereinbarung zur Verfügung.